Ant Germ. L. 521

= W 1153

Euth. 70 Lied-Drucke
ca. 1550 ~ 1620

[Nr. 4-61 liegen als Negativkopien im Volksliedarchiv Freiburg vor]

Das erste Lied / h[illegible] gefangene person gem[illegible]

MEin junges Leben [illegible]end / mein frewd vnnd auch [illegible]eyd / mein arme Seele sc[illegible]d / scheiden von meinem Leib / mein L[illegible]an nit mehr bestehn / es ist sehr schwach [illegible]ues vergehn / es fehrt dahin mein frewd.

Es fehrt dahin ein w[illegible] Weg / mein Seel mit grossem leid / me[illegible]b man trawrig ins Grab einlegt / wie A[illegible]er zerstäubt / als wen er nie gew[illegible] / wer kommen her [illegible] meiner Mutter Leib

Ade / ade / O Welt ade verlassen muß ich dich / in dir hab ich kein frewd nicht mer / von dir muß scheiden ich / in dir hab ich kein frewd [illegible]ruh / man druckt mir dan die Augen z[illegible] dan uß ich klagen ser.

Ich klag nicht das ich scheiden [illegible] / von dir du schnöde Welt / allein mein Hertz ist trawrens voll / das mich mein Sünd überfelt / die ich mein Tag begangen hab / die hilfft mir von meinem [illegible]r mein Leib in [illegible] Grab.

O Jesu[illegible] höchster Gott / was hab
ich dochgeta[illegible] meine Sünd vnd Miſſe-
that klagen m[illegible] hefftig an / denoch wil ich
verzagen nich[illegible] vor deinem Göttlichen An-
geſicht / vmb[illegible] ruff ich dich an.

Ach He[illegible]t mein Creutz vnd noht /
ertrag ich m[illegible]t / vnd bit dich
ſulein / wollſt[illegible] erzeihen mein Schuld /
vnd mich ne[illegible] Gnaden an / den gfaſten
Zorn ſetz ji[illegible]n / du edler Ehrenpreiß.

Ach ſie[illegible] die höchſte flam / Jeſu
du König m[illegible]che ſchlegt über mein
Haupt zuſam[illegible] mich verzehren wil /
mein Hertz glüed wie ein[illegible] Stein / vnd
iſt bekleidet mit ang[illegible]ein / ach hilff
mir einmal darvon.

Kein frewd ich in[illegible]ab /
verlaſſen wil ich ſie / all[illegible]nen
nun / es mu[illegible] geſchiden ſein / drumb wil ich
jetzund laſſe[illegible] zu richten thun ein trawrigs
Grab / dari[illegible] in Leib ruh hat.

Geſegn[illegible] dich Gott Stern / Sonn / vr[illegible]
Mond / deß gleichen Laub vnd Graß / vnd
all[illegible] der Erden grund / vnd was der

Himmel

Himmel beschlos / ich befehl mich nun dem Schutzherren mein / mit allen lieben Engelein / Ade zu guter Nacht.

Der dises Liedlein hat erdacht / Auß trawrigem Hertzen sein / der wünscht hiemit vil guter Nacht / selnem Weib vnd Kindlein klein / befihlt sie Gott dem Herren allein / der wol hin fort jhr Helffer sein / vnd sie beschützen fein.

Das ander Lied.

WIE schön leuchtet der Morgenstern / voll Gnad vnd Warheit von dem Herrn / die süsse wurtzel Jesse / du Sonn David auß Jacobs Stam̃ / mein König vnd mein Bräutigam / hast mir mein Hertz besessen. Lieblich / Freundlich / schön vnd herlich / groß vnd ehrlich / reich von Gaben / hoch vnd sehr prächtig erhaben.

Ey mein Perlin du werte Kron / war Gottes vnd Maria Sohn / ein hochgeborner König. mein Hertz heist dich ein Lilium / dein süsseß Evangelium / ist lautter Milch vñ Hönig. Ey mein Blümlein / Hosianna Him-

Himmlisch Manna / das wir Essen deines kan ich nicht vergessen.

Geuß sehr tieff in mein Hertz hinein / du heller Jaspis vnd Rabin / die Flammen deiner Liebe. Vnd erfrew mich / das ich doch bleib an deinem außerwöhlten Leib / ein lebendige Rebe. Nach dir ist mir Gratiosa / Cölirosa kranck vnd glümmet / mein Hertz durch Liebe verwund.

Von Gott kompt mir ein frewden schein / wann du mit denen Engelein / mich freundlich thust anblicken. O HERR Jesu mein trautes Gut / dein Wort / dein Geist / dein Leib vnd Blut / mich innerlich thut erquicken. Nimb mich / freundlich / in dein Arme / daß ich warme / werde von Gnaden auff dein Wort kom ich geladen.

Herr Gott Vatter mein starcker Held / du hast mich ewig vor der Welt / in deinem Sohn geliebet. Er ist mein Schatz / ich bin sein Braut / sehr hochen erfrewet. Eya / Eya / Himmlisch Leben / würd ergeben / mir dort oben / Ewig soll mein Hertz jhn loben.

Zwingt die Saitten in Cathara / vnnd [illegible] süsse Musica / gantz frewdenreich erschallen /

erschallen / daß ich mög mit Jubelein / dem wunderschönen Bräutigam mein / in steter Liebe wallen. Singet / springet / jubulieret / Triumphiret / dancket dem Herren / groß ist der König der Ehren.

Wie bin ich doch so hertzlich fro / daß mein Schatz ist das A / vnd O / der Anfang vnd das End. Er wurdt mich doch zu seinem preiß / auffnemmtn in das Paradeiß / deß frew ich mich an das ende.. Amen / Amen / komb du schöne Frewden krone / bleib nicht lange deiner wart ich mit verlangen.

ENDE.